

Harry Potter und der Halbblutprinz

Harry x Snape RPG

Von NinaPopina

Kapitel 12: Kapitel 12: Enttäuschung [mit Ankündigung!]

Hallo liebe Leser, Himbeerpudding und ich haben jetzt einen Gemeinschaftsaccount [Orange-Glass], auf dem diese Fanfiction weitergeführt wird. Natürlich muss sie erstmal auf den jetzigen Stand gebracht werden, weswegen ihr noch ein bisschen warten müsst, bis es wirklich weiter geht.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, fügt einfach den Halbblutprinzen auf unserem Gemeinschaftsaccount zu euren Favoriten hinzu und schmeißt die hier dafür raus, hier wird sich eh nichts mehr tun!

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/serie/1087/186508/>

Ich hoffe, ihr seid nicht zu enttäuscht und fangt aus Ungeduld nicht an, uns zu steinigen ;)

Als kleine Entschädigung kann ich euch verraten, dass wir im Moment an einer Doujinshi-Umsetzung des Halbblutprinzen planen.

Kann aber auch noch ein bisschen dauern, schließlich ist Zeichnen aufwändiger als Schreiben, nicht wahr? ^^

Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über konstruktive Kritik und Liebesbekundungen :D

Und damit ihr nicht ganz auf dem Trockenen sitzt, bis es soweit ist, bekommt ihr noch den Anfang des 12. Kapitels zu Lesen ;)

~~~~~

Harry schlief tief und fest. Traumlos. Und als er am nächsten Morgen aufwachte fühlte er sich sehr ausgeruht, obgleich er nur wenige Stunden geschlafen hatte. Es war noch nicht ganz hell, aber Snape war schon weg, doch damit hatte er gerechnet. Er hatte schließlich eine Arbeit, der er nachgehen musste. Harry warf einen kurzen Blick auf das dunkle Schlossgelände und den grau geschlierten Himmel. Er hatte leichte Kopfschmerzen, aber die würden im Laufe des Tages schon noch vergehen.

Während er seine Kleidung zusammenklaubte um sich anzuziehen, bemerkte er ein Pergament, das von der leeren Flasche beschwert auf dem kleinen Tisch stand.

"Lieber Harry,  
Ich muss jetzt leider gehen. Gerne würde ich warten, bis du aufwachst, ich vermisse deine Küsse schon jetzt, aber ich habe noch etwas zu erledigen. Du siehst aus wie ein Engel, wenn du schläfst. Ich möchte diese Nacht so bald es geht wiederholen.  
In ewiger Verehrung, Severus"

Harry musste über die gestelzte Ausdrucksweise lächeln. Dann zog er sich an, steckte das zusammengefaltete Pergament in seinen Umhang und schlich leise in den Gryffindorturm zurück. Er hoffte, dass noch alle schlafen würden, sonst gab es sicher einige peinliche Fragen zu beantworten. Er hatte Glück. Er legte sich noch einmal ins Bett, konnte aber nicht wieder einschlafen. Doch das war nicht nötig, denn er hatte sich genug Gedanken zu machen. Snape war ein herrlicher Mann und die Nacht war wundervoll gewesen und er vermisste ihn ebenfalls schon sehr.

Als seine Mitschüler etwas später aufstanden, tat Harry so, als wäre er selbst gerade erst aufgewacht. Eigentlich brannte ihm die gestrige Nacht auf der Zunge, am liebsten hätte er Ron sofort alles erzählt, doch er beschloss, sich vielleicht erstmal Hermine anzuvertrauen. Wie Ron das Geschehene aufnehmen würde, wusste Harry nicht und er war froh, dass sein Freund sich gerade erst wieder eingekriegt hatte. Das wollte nicht so schnell wieder aufs Spiel setzten. Etwas missmutig stapfte er mit Ron zum Frühstück, heute würde er Snape nicht sehen, außer beim Essen und da hatten sie nicht die Chance auf ein privates Wort.

Als er sich an den Gryffindortisch setzte, warf er seinem Geliebten einen sehnsüchtigen Blick zu. Snape zog eine Augenbraue in bekannter Manier nach oben und hob ein wenig die Mundwinkel. Es machte Harry wahnsinnig, dass sie sich in der Öffentlichkeit keinerlei Gefühle zeigen durften, dabei gab es nichts, was er lieber getan hätte.

Er konzentrierte sich wieder auf Toast und Marmelade und versuchte, sich von diesen trüben Gedanken abzubringen. Immerhin hatte er gerade die schönste Nacht seines Lebens hinter sich, was fiel ihm ein, so missgelaunt zu sein.